

eurobrass Workshop 2015

Seit unserm letzten Workshop im Sommer 2012 freuen sich Teilnehmer und Mitarbeiter auf unseren nächsten gemeinsamen Aufenthalt am Edersee. Für viele ist die Erinnerung an 2012 noch sehr präsent: "Es war eine außergewöhnliche Woche, von der ich noch lange zehren werde." Aber was macht den eurobrass Workshop zu einem außergewöhnlichen, das heißt: "vom Üblichen abweichenden" Erlebnis?

Erstens ist es das Zahlenverhältnis zwischen Teilnehmern und Mitarbeitern - für die ca. 43 Bläser stehen 8 eurobrass-Mitarbeiter zur Verfügung. Dies ermöglicht einen intensiven Austausch über Musik, Glauben und andere wichtige Fragen, und die musikalische Arbeit wird effektiver, da mehrere Gruppen gleichzeitig proben können. Eine zweite Besonderheit des Workshops liegt in der Vielfalt der Teilnehmer. Geografisch kommen sie z. B. aus Sachsen, dem Schwabenland, der Schweiz und vielen anderen Regionen. Gemeindlich sind sie in evangelischen Landeskirchen, freien Gemeinden und diversen Gemeinschaftsverbänden zu Hause. Vom Hintergrund sind wir also sehr unterschiedlich, aber während der Woche wachsen wir zu einer musikalischen und geistlichen Gemeinschaft zusammen - ein bewegendes Erlebnis.

Es gäbe einiges mehr, aber am Ende können wir es nicht wirklich mit Worten beschreiben - am besten kommen Sie einfach selber! Der Workshop findet vom 11.-18.07.2015 in Vöhl-Asel am Edersee statt. Der aktuelle Stand der Anmeldungen liegt bei 27; ca. 16 Plätze sind also noch frei. Workshopunterlagen können bei uns angefordert oder von unserer Webseite heruntergeladen werden, und wir freuen uns auf Anmeldungen von uns bekannten und (noch) unbekanntem Bläserinnen und Bläsern.

"Schnallen Sie sich am besten gleich an!"

Wenn Angie Hunter im Rahmen des Konzertes von eurobrass in der evangelischen Kirche Schömberg mit einem vielversprechenden Lächeln diese Empfehlung ausspricht, dann hat sie damit den Nagel auf den Kopf getroffen. Sie hätte auch sagen können: Heben Sie nicht ab! oder Bewahren Sie die Fassung! Vielmehr noch: Halten Sie Ihr Herz fest! Denn bereits nach dem furiosen Start stand fest, dass während jener musikalischen Achterbahnfahrt, von der sich die Zuhörer in den folgenden zwei Stunden unweigerlich mitgerissen fühlten, in der Tat "Bläsermusik der Spitzenklasse" geboten wurde. (Schwarzwälder-Bote, 11. August, 2014)

Unsere Konzerttournee 2014 liegt nun ein paar Monate zurück, aber wir denken alle noch sehr gerne daran. Ein äußerst harmonisches, begabtes und erfahrenes Ensemble bewältigte 14 Konzerte, 3 Gottesdienste und eine 3-tägige CD-Aufnahme mit Gelassenheit und Humor. Wir sind dankbar für die vielen schönen Begegnungen mit Konzertbesuchern und Gastfamilien und vor allem für das Wirken Gottes, das wir in der ganzen Tournee gespürt haben.

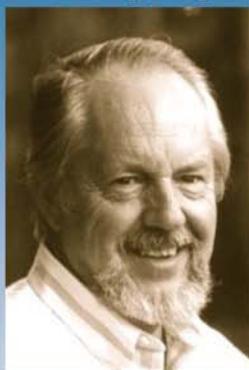


Dankbar sind wir auch für unsere neue CD, "**Lobt den Herrn, all ihr Völker**", mit vielen Titeln aus dem diesjährigen Konzertprogramm. Auf unserer Webseite (www.eurobrass.de) können Sie einige Klangbeispiele hören und die Produktion bestellen.

Dürfen wir vorstellen ...

Der US-Amerikaner **Julian Bandy** (*05.09.1929 in Asheville, North Carolina) war Gründer und langjähriger Leiter des Ensembles eurobrass.

Im Oktober 1993 starb er bei einem Verkehrsunfall, und die Bläserarbeit wurde weitergeführt von zwei Ensemblemitgliedern: Euphonistin/Posaunistin Angie Hunter, heute 1. Vorsitzende des Vereins eurobrass e.V., und Bassposaunist Dr. Chris Woods. Angie Hunter erinnert an den studierten Posaunisten.



Wie kam Julian Bandy in den 70er Jahren nach Deutschland?

Angie Hunter (AH): Es war schon immer der Wunsch von Julian Bandy gewesen, Lehrer zu sein. Bevor er nach Deutschland kam, hatte er schon 14 Jahre an einem christlichen College in den USA unterrichtet, dem Toccoa Falls College in Georgia. Sein Vater war dort Präsident, und Julian leitete etliche Jahre die Musikabteilung des College. Er war verheiratet mit Peggy und hatte drei Kinder zwischen 6 und 19 Jahren, als er nach Deutschland kam. Im Auftrag der Greater Europe Mission baute er dann eine Musikabteilung auf an der „Bibelschule Bergstraße“ in Seeheim-Jugenheim (heute „Bibelseminar Königsfeld“).

Zur Gründung des Ensembles eurobrass war es aber noch ein weiter Weg. Was gab den Anstoß?

AH: Julian war neben seiner Tätigkeit als Lehrer auch auf Tournee, z. B. mit Gordon Schultz oder Hella und Klaus Heizmann. Er spürte, die Zuhörer in Deutschland mochten sein Posaunenspiel, doch er hörte auch viel Schulungsbedarf in den örtlichen Bläsergruppen. Hier sah er eine gute Möglichkeit, den Menschen vor Ort mit seiner Musik zu dienen, sie zu ermutigen und sie in Bezug auf ihren Schöpfer zum Nachdenken zu bringen. So entstand die Idee, ein Bläserensemble zu gründen, mit dem er Konzerte geben konnte. Die Kontakte in Deutschland waren bei der Suche nach Musikern hilfreich, und er konnte auch alte Bekannte aus den USA einladen. Anfangs war die Besetzung des Ensembles noch sehr unterschiedlich, doch bald formte sich eine feste Zahl von Instrumenten und es gab auch regelmäßiger Termine. Und Bläserseminare wurden angeboten, um Musiker in deutschen Gemeinden zu unterstützen.

Wie kam Julian überhaupt selber zur Musik?

AH: Julians Mutter starb, als er 3 ½ Jahre alt war. Sie hatte Posaune gespielt; für eine Frau in den 20er Jahren sehr ungewöhnlich. Und Julian war wohl sehr

stark geprägt von ihr. Er übernahm ihr Instrument und behielt es sogar bis in die 50er Jahre. Er fragte sich oft, was sie wohl bewegt haben mag, Posaune zu spielen, allerdings war ihre ganze Familie sehr musikalisch.

Was war Julian für ein Mensch?

AH: Seine Frau, Peggy Bandy, sagte zu mir: „Julian konnte sehr lustig sein. Seine Kinder liebten ihn sehr. Er war ein Mann mit vielen Ideen, aber dabei war er nie radikal. Wie seine Stiefmutter war er ein weiser Mensch. Er war gütig und aufmerksam. Es ist gut zu wissen, dass er in seinem Leben so viele Menschen berührte.“ So habe ich ihn auch erlebt. Julian wollte mit seiner Musik niemals angeben oder besser sein als andere. Er wollte einfach nur zeigen, wie schön Bläsermusik sein kann. Bachs „Soli Deo Gloria“ (Gott allein die Ehre!) war auch für ihn ein Leitsatz.

Gebetsanliegen

Danken Sie Gott für ...

- ... unsere erfolgreiche Konzerttournee 2014 - für alle Bewahrung, Kraft und wertvolle Begegnungen.
- ... die gelungene neue CD, "Lobt den Herrn, all ihr Völker"
- ... den fertigen Tourneepplan für die Konzerttournee 2015: Siehe www.eurobrass.de.

Beten Sie für ...

- ... die Musiker, die das Ensemble 2015 und das Workshop-Mitarbeiterteam bilden werden.
- ... alle Vorbereitungen sowohl für die Tournee als auch für den Workshop.
- ... die zahlreichen Posaunenchorwochenenden, die Angie Hunter in den nächsten Monaten durchführen wird.

Impressum

"weiter tragen" erscheint 2-3-mal jährlich und kann kostenlos auf unserer Internetseite oder per E-Mail abonniert werden.

eurobrass e.V.

Musik mit christlichen Werten

Vorsitzende: Angie Hunter

Brühlstr. 3, 78126 Königsfeld

Tel: +49 (0) 7725/1434

eurobrass@eurobrass.de, www.eurobrass.de

Verantwortliche Redaktion: Angie Hunter

Layout: Mark Stephan

eurobrass e.V. ist ein überkonfessionelles Werk, das auf der Basis der Deutschen Evangelischen Allianz arbeitet. Der gemeinnützige Verein ist eingetragen beim Vereinsregister Freiburg VR 601366.

Sparkasse Schwarzwald-Baar

BLZ 694 500 65, Kto. 150997321

IBAN: DE04 6945 0065 0150 9973 21

BIC: SOLA DE 51 VSS

Adressen und Spenden werden mit EDV verwaltet.